

Rückmeldung

Online-Seminar

Sorgfaltspflichten in der Lieferkette – Neue und künftige Anforderungen erfolgreich meistern

Am Mittwoch, den 27. Juli 2022, 10:00 bis 12:30 Uhr

Ich nehme teil:

- als Mitglied von co₂ncept plus e. V.: 150,00 Euro zzgl. MwSt.
- als Vertreter einer Behörde: 250,00 Euro zzgl. MwSt.
- als Nichtmitglied: 350,00 Euro zzgl. MwSt.

Sofern Sie an der Veranstaltung nicht teilnehmen können, aber den digitalen Tagungsband bestellen möchten, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Ihre Antwort erbitten wir bis 20. Juli 2022 via Online-Formular, per Email an co2ncept-plus@vbw-bayern.de oder Fax an 089-55 178 91 445. Bestellformulare sind an die co₂ncept plus GmbH zu richten.

Teilnehmer

Titel, Vorname, Name

Funktion

Firma / Institution

Telefon / Telefax

Email

Anschrift

Datum Unterschrift

Hinweis: Die obenstehenden Daten nutzen wir zur Erstellung bzw. zum Versand von veranstaltungsrelevanten Materialien (z. B. Teilnahmebestätigung, Rechnung, Tagungsunterlagen). Darüber hinaus nutzen wir die Daten, um Informationen zu den weiteren Aktivitäten von co₂ncept plus zu versenden. Mit Ihrer Unterschrift stimmen Sie der Nutzung der Daten zu o.g. Zwecken zu. Sie haben die Möglichkeit, der Nutzung der Daten jederzeit zu widersprechen, indem Sie eine Email mit Ihrem Widerspruch an co2ncept-plus@vbw-bayern.de senden. Weiterführende Informationen zum Datenschutz: www.co2ncept-plus.de/datenschutz

Kontakt

In Kooperation mit dem co₂ncept plus e. V. obliegt die Organisation der Veranstaltung der co₂ncept plus GmbH.

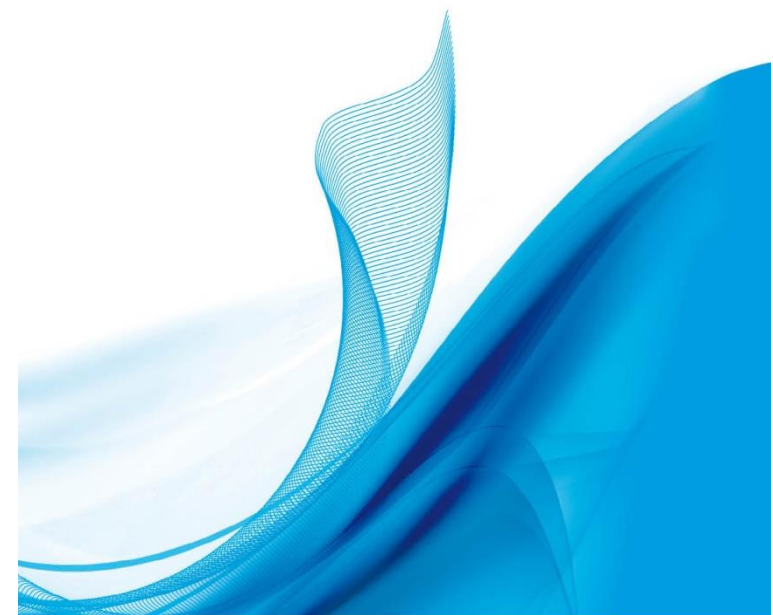
Max-Joseph-Straße 5, 80333 München
Telefon: 089-55 178 445
Telefax: 089-55 178 91 445
co2ncept-plus@vbw-bayern.de
www.co2ncept-plus.de

Teilnahmebedingungen: Der Teilnahmebeitrag für die Veranstaltung inkl. digitaler Tagungsunterlagen beträgt für Vertreter von Mitgliedsunternehmen von co₂ncept plus e. V. 150,- € zzgl. MwSt., für Vertreter von Behörden 250,- zzgl. MwSt. und für Vertreter von Nichtmitgliedsunternehmen 350,- € zzgl. MwSt.. Der Betrag ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Für Stornierungen (nur schriftlich) bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,- € zzgl. MwSt.. Danach wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen behalten wir uns vor. Muss die Veranstaltung unvorhersehbaren Gründen abgesagt werden, erfolgt eine sofortige Benachrichtigung. In diesem Fall besteht nur die Verpflichtung zur Rückerstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühr.

Online-Seminar

Sorgfaltspflichten in der Lieferkette – Neue und künftige Anforderungen erfolgreich meistern

Mittwoch, 27. Juli 2022, 10:00 bis 12:30 Uhr



Sorgfaltspflichten in der Lieferkette – Neue und künftige Anforderungen erfolgreich meistern

Ab dem 01. Januar 2023 müssen alle Unternehmen mit mehr als 3.000 Mitarbeitern, und ein Jahr später alle Unternehmen mit mehr als 1.000 Mitarbeitern, die Anforderungen des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG) erfüllen. Zugleich wird auf EU-Ebene eine europäische Lieferketten-Richtlinie verhandelt, deren Vorgaben weit über das Ambitionslevel des deutschen LkSG hinausgehen.

Ziel unseres Online-Seminars ist es, Sie bei der praktischen Umsetzung der Sorgfaltspflichten zu unterstützen. Gleichzeitig möchten wir Sie auf die potentiell schärferen Anforderungen vorbereiten, die sich aus der europäischen Initiative ergeben können.

Wir informieren wir Sie zunächst über die Herausforderungen und To Dos, die das deutsche LkSG mit sich bringt, angefangen von der Risikoanalyse über die Ableitung von Maßnahmen bis hin zur Dokumentation und Berichterstattung. Wir stellen die einzelnen zu erbringenden Sorgfaltspflichten vor und erläutern in diesem Kontext auch den Begriff der „Bemühenspflicht“. Zudem diskutieren wir über die Folgen einer Verletzung der Sorgfaltspflichten.

Daran anknüpfend erhalten Sie einen Überblick über den deutlich breiteren Anwendungsbereich der geplanten EU-Lieferketten-Richtlinie. Beispielsweise müssen bestimmte Unternehmen einen Plan vorlegen, der sicherstellt, dass das Geschäftsmodell und die Strategie des Unternehmens mit dem 1,5 Grad-Ziel kompatibel sind. Für Schäden, die aus der Vernachlässigung der Sorgfaltspflichten resultieren, sollen Unternehmen haftbar gemacht werden können.

Des Weiteren erhalten Sie Praxistipps, wie Sie bei der Analyse und Bewertung von Lieferkettenrisiken vorgehen können. Ferner zeigen wir Ihnen auf, welche Präventions- und Abhilfemaßnahmen Sie ergreifen können. Ein Best Practice-Beispiel zur Herangehensweise der DEHN SE rundet die Veranstaltung ab.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Agenda

10:00 Begrüßung

Isabella Kalisch-Schmitenings, Geschäftsführerin,
co2ncept plus e. V., München

10:10 Deutsches Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) – To Dos und rechtliche Konsequenzen

- Falle ich unter die Vorgaben des LkSG?
 - Besonderheiten bei verbundenen Unternehmen
 - Betroffenheit im eigenen Geschäftsbereich vs. Betroffenheit als Zulieferer
 - Welche Sorgfaltspflichten sind zu erfüllen?
 - Risikoanalyse und Risikomanagement
 - Abhilfe- und Präventionsmaßnahmen
 - Bedeutung des Begriffs „Bemühenspflicht“
 - Einrichtung von Beschwerdemöglichkeiten
 - Grundsatzerklärung, Dokumentation und Berichterstattung
 - Rolle des BAFA und Sanktionen bei Pflichtverstößen
 - Folgen für die Haftung von Geschäftsleitung und Unternehmen
 - Auswirkungen der geplanten EU-Lieferketten-Richtlinie auf die nationale Rechtssetzung
- Uwe Erling LLM, Rechtsanwalt, Partner & Julia Kahlenberg,
Rechtsanwältin, Partner, Pohlmann & Company, München

10:50 EU-Lieferketten-Richtlinie – Worauf müssen sich Unternehmen einstellen?

- Ziel und (klima)politische Einordnung der Initiative
 - Für wen sollen die neuen Vorgaben gelten? Welche Unternehmen werden indirekt betroffen sein?
 - Neue Sorgfaltspflichten im Überblick:
 - Themen, Pflichten und Fristen
 - Vorgaben für die Unternehmensleitung
 - Plan zur Kompatibilität der Unternehmensstrategie mit dem 1,5 Grad-Ziel
 - Überwachung, Sanktionen und Haftbarkeit
 - Stand der Verhandlungen und weiterer Zeitplan
- Anne Lauenroth, Senior Manager,
Bundesverband der Deutschen Industrie e. V., Berlin

11:20 Praxistipps für die effiziente Erfüllung der neuen Vorgaben

- Empfehlungen für die Risikoanalyse: „Hot Spots“ erkennen, Risiken identifizieren und bewerten
 - Tipps für den Aufbau des Risikomanagements und die Integration der Sorgfaltspflichten in bestehende Prozesse und Systeme
 - Beispiele für Präventions- und Abhilfemaßnahmen
- Michaela Goette-Köse, Director,
sustainable AG, München

12:00 Sorgfaltspflichten praktisch umsetzen – Herangehensweise der DEHN SE

- To Dos und Fahrplan für den Aufbau des Sorgfaltspflichtenmanagements
 - Verteilung der Zuständigkeiten und betriebliche Organisation
 - Anvisierte Maßnahmen zu Risikomanagement und Risikoanalyse
- Benjamin Götz, Leiter Zollabteilung & Exportkontrolle,
Supply Chain Management, DEHN SE, Neumarkt

12:30 Ende der Veranstaltung